

Reputationskorrektur

Ist der Ruf einmal ruiniert, lebt es sich recht ungeniert: für viele eine befreiende Vorstellung – doch in der Praxis nicht lebbar. Außer man entscheidet sich dafür, fernab jeglicher Zivilisation

und Gesellschaft zu leben. Reputationskorrektur ist also relevant. Die Grenze: Schlittert ein Manager in kriminelle Handlungen, die öffentlich diskutiert und skandalisiert werden, sind Reputationskorrekturen nur sehr begrenzt

möglich. Hier erweisen sich Branchen- oder Landeswechsel und das Spielen auf Zeit als meistverwendete Strategien.

1.) Diagnose erstellen

Die konzertierte Korrekturstrategie beginnt immer mit der Frage des Eigen- bzw. Fremdanteils: Wie sehr habe ich selbst diese Meinung über mich erzeugt bzw. wie sehr bin ich Opfer von Neidern, eifrigen Wettbewerbern oder einfach nur Projektionsfläche. Die Diagnose ermöglicht es, den Angriff auf die Reputation je nach Schwere einzuordnen. Wem gilt der Angriff wirklich? Ist er existenzbedrohend, ist er gegen das Individuum gerichtet oder bewegt er sich auf der Ebene von Klatsch und Tratsch? Profiteure geben meist Aufschluss über die tatsächliche Quelle des Angriffs.

2.) Wahl der Strategie

Diese kann von einem Schuldbekentnis, über Rechtfertigung bzw. Dementi bis zum Gegenangriff reichen. Wichtig dabei ist stets die Frage, welches Bild,

also Image, man nach der Bewältigung kurz- o. längerfristig in den Köpfen verankern will. Wie öffentlich muss der Angriff auf die persönliche Reputation gemacht werden? Dies ist entscheidend für die Wahl der Kommunikationsinstrumente.

REPUTATIONS Portfolio Teil 5



Susanna Wieseneder
Personal Counselor
in Wien
www.wieseneder.at

3.) Umsetzung

Um konsequent dem Reputationsangriff gegenzusteuern, ist es notwendig, die Botschaften, die Argumente festzulegen. Persönliche Beziehungen, Meinungsbildner, eigene Netzwerke werden aktiviert, Bündnisse und Unterstützung formiert. Direkte, also persönliche Gespräche, Hintergrundgespräche mit Medien oder Auftritte gelangen ebenso zum Einsatz wie indirekte Kommunikationstools. Nicht immer müssen berufliche Krisen der Auslöser zu Korrekturmaßnahmen sein. Mitunter ist der Schritt in eine andere Branche oder der Weg in die Selbstständigkeit der Anlass, sich mit Reputationskorrektur zu beschäftigen.

Ende der Serie

S. Wieseneder, Reputationsmanagement. Erfolgreich, weil das persönliche Image stimmt. Hanser Verlag. ISBN-10:3-446-40706-5